

kommen sind und wie hoch der Materialschaden ist, läßt sich noch nicht feststellen.

Das Feuerbrand zerstörte das in der Nähe von Cambridge gelegene englische Dorf Stanhope fast gänzlich. Hunderte von Menschen sind obdachlos. Man vermutet Brandstiftung durch Suffragetten.

Gelehrter Tod. Der berühmte Wirtenschafter Dr. J. G. Feuer erkrankte vor einigen Jahren an einer schweren Nierenkrankheit und starb nach langem Leiden am 1. März 1913 in Cambridge. Er hinterließ eine große Anzahl von Manuskripten, die für die Geschichte der Wissenschaften von großem Wert sind.

Wissenschaften. Die deutsche Wissenschaftler haben in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Besonders hervorzuheben sind die Arbeiten der Physiker Max Planck und Albert Einstein, die die Grundlagen der modernen Physik geschaffen haben.

Wissenschaften. Die deutsche Wissenschaftler haben in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Besonders hervorzuheben sind die Arbeiten der Physiker Max Planck und Albert Einstein, die die Grundlagen der modernen Physik geschaffen haben.

Schwerer Unfall einer Automobilstadt. In der Stadt Barcelona in Spanien ist am 1. März 1913 ein schwerer Unfall eingetreten. Ein Automobil ist in einen Abgrund gestürzt, was zu mehreren Todesfällen und Verletzungen führte.

Heer und Marine.

Wichtigste preussische Armeekorps. Die preussische Armee hat in den letzten Jahren eine Reihe von Reorganisationen durchlaufen. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Aufstellung neuer Armeekorps und die Umstrukturierung bestehender Einheiten.

Wichtigste preussische Armeekorps. Die preussische Armee hat in den letzten Jahren eine Reihe von Reorganisationen durchlaufen. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Aufstellung neuer Armeekorps und die Umstrukturierung bestehender Einheiten.

Wichtigste preussische Armeekorps. Die preussische Armee hat in den letzten Jahren eine Reihe von Reorganisationen durchlaufen. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Aufstellung neuer Armeekorps und die Umstrukturierung bestehender Einheiten.

Wichtigste preussische Armeekorps. Die preussische Armee hat in den letzten Jahren eine Reihe von Reorganisationen durchlaufen. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Aufstellung neuer Armeekorps und die Umstrukturierung bestehender Einheiten.

Wichtigste preussische Armeekorps. Die preussische Armee hat in den letzten Jahren eine Reihe von Reorganisationen durchlaufen. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Aufstellung neuer Armeekorps und die Umstrukturierung bestehender Einheiten.

Wichtigste preussische Armeekorps. Die preussische Armee hat in den letzten Jahren eine Reihe von Reorganisationen durchlaufen. Die wichtigsten Änderungen betreffen die Aufstellung neuer Armeekorps und die Umstrukturierung bestehender Einheiten.

Gerichtssaal.

Ein Nachspiel zum Falle des Pfarrers E. Traub. Der Fall des Pfarrers E. Traub hat in den letzten Tagen wieder in den Medien diskutiert. Die Gerichte haben sich mit den Vorwürfen auseinandergesetzt, die gegen ihn erhoben wurden.

Ein Nachspiel zum Falle des Pfarrers E. Traub. Der Fall des Pfarrers E. Traub hat in den letzten Tagen wieder in den Medien diskutiert. Die Gerichte haben sich mit den Vorwürfen auseinandergesetzt, die gegen ihn erhoben wurden.

den Superintendenten A. D. Brandt und Bazin wegen Beleidigung an. Die Beleidigungsbillete sind ein Nachspiel zu dem Falle des Pfarrers E. Traub aus Dortmund, die mit der Anklage gegen Traub durch Urteil des Obergerichtes in Berlin erledigt wurde.

Ein Nachspiel zum Falle des Pfarrers E. Traub. Der Fall des Pfarrers E. Traub hat in den letzten Tagen wieder in den Medien diskutiert. Die Gerichte haben sich mit den Vorwürfen auseinandergesetzt, die gegen ihn erhoben wurden.

Ein Nachspiel zum Falle des Pfarrers E. Traub. Der Fall des Pfarrers E. Traub hat in den letzten Tagen wieder in den Medien diskutiert. Die Gerichte haben sich mit den Vorwürfen auseinandergesetzt, die gegen ihn erhoben wurden.

Ein Nachspiel zum Falle des Pfarrers E. Traub. Der Fall des Pfarrers E. Traub hat in den letzten Tagen wieder in den Medien diskutiert. Die Gerichte haben sich mit den Vorwürfen auseinandergesetzt, die gegen ihn erhoben wurden.

Ein Nachspiel zum Falle des Pfarrers E. Traub. Der Fall des Pfarrers E. Traub hat in den letzten Tagen wieder in den Medien diskutiert. Die Gerichte haben sich mit den Vorwürfen auseinandergesetzt, die gegen ihn erhoben wurden.

Ein Nachspiel zum Falle des Pfarrers E. Traub. Der Fall des Pfarrers E. Traub hat in den letzten Tagen wieder in den Medien diskutiert. Die Gerichte haben sich mit den Vorwürfen auseinandergesetzt, die gegen ihn erhoben wurden.

Ein Nachspiel zum Falle des Pfarrers E. Traub. Der Fall des Pfarrers E. Traub hat in den letzten Tagen wieder in den Medien diskutiert. Die Gerichte haben sich mit den Vorwürfen auseinandergesetzt, die gegen ihn erhoben wurden.

Ein Nachspiel zum Falle des Pfarrers E. Traub. Der Fall des Pfarrers E. Traub hat in den letzten Tagen wieder in den Medien diskutiert. Die Gerichte haben sich mit den Vorwürfen auseinandergesetzt, die gegen ihn erhoben wurden.

Ein Nachspiel zum Falle des Pfarrers E. Traub. Der Fall des Pfarrers E. Traub hat in den letzten Tagen wieder in den Medien diskutiert. Die Gerichte haben sich mit den Vorwürfen auseinandergesetzt, die gegen ihn erhoben wurden.

Plizma geschieden. Ferner haben sie entgegen der gefälligen Vorstellung noch sechs Jahre hindurch keine Plizma gegen. Schließlich werden sie des Betrages um 100000 Mark geschädigt worden sein.

Plizma geschieden. Ferner haben sie entgegen der gefälligen Vorstellung noch sechs Jahre hindurch keine Plizma gegen. Schließlich werden sie des Betrages um 100000 Mark geschädigt worden sein.

Plizma geschieden. Ferner haben sie entgegen der gefälligen Vorstellung noch sechs Jahre hindurch keine Plizma gegen. Schließlich werden sie des Betrages um 100000 Mark geschädigt worden sein.

Plizma geschieden. Ferner haben sie entgegen der gefälligen Vorstellung noch sechs Jahre hindurch keine Plizma gegen. Schließlich werden sie des Betrages um 100000 Mark geschädigt worden sein.

Plizma geschieden. Ferner haben sie entgegen der gefälligen Vorstellung noch sechs Jahre hindurch keine Plizma gegen. Schließlich werden sie des Betrages um 100000 Mark geschädigt worden sein.

Plizma geschieden. Ferner haben sie entgegen der gefälligen Vorstellung noch sechs Jahre hindurch keine Plizma gegen. Schließlich werden sie des Betrages um 100000 Mark geschädigt worden sein.

Plizma geschieden. Ferner haben sie entgegen der gefälligen Vorstellung noch sechs Jahre hindurch keine Plizma gegen. Schließlich werden sie des Betrages um 100000 Mark geschädigt worden sein.

Plizma geschieden. Ferner haben sie entgegen der gefälligen Vorstellung noch sechs Jahre hindurch keine Plizma gegen. Schließlich werden sie des Betrages um 100000 Mark geschädigt worden sein.

Plizma geschieden. Ferner haben sie entgegen der gefälligen Vorstellung noch sechs Jahre hindurch keine Plizma gegen. Schließlich werden sie des Betrages um 100000 Mark geschädigt worden sein.

Standesamt.

Heirat (Süd). Heiratung 2. Heiratung vom 3. März 1913. **Wichtigste:** Der Oberstarke Johann Schmitt, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth Schmitt, Magistrate 16 und 17, Heiratung. Der Oberstarke Friedrich Wilhelm, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth, Magistrate 16 und 17, Heiratung.

Heirat (Süd). Heiratung 2. Heiratung vom 3. März 1913. **Wichtigste:** Der Oberstarke Johann Schmitt, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth Schmitt, Magistrate 16 und 17, Heiratung. Der Oberstarke Friedrich Wilhelm, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth, Magistrate 16 und 17, Heiratung.

Heirat (Süd). Heiratung 2. Heiratung vom 3. März 1913. **Wichtigste:** Der Oberstarke Johann Schmitt, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth Schmitt, Magistrate 16 und 17, Heiratung. Der Oberstarke Friedrich Wilhelm, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth, Magistrate 16 und 17, Heiratung.

Heirat (Süd). Heiratung 2. Heiratung vom 3. März 1913. **Wichtigste:** Der Oberstarke Johann Schmitt, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth Schmitt, Magistrate 16 und 17, Heiratung. Der Oberstarke Friedrich Wilhelm, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth, Magistrate 16 und 17, Heiratung.

Heirat (Süd). Heiratung 2. Heiratung vom 3. März 1913. **Wichtigste:** Der Oberstarke Johann Schmitt, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth Schmitt, Magistrate 16 und 17, Heiratung. Der Oberstarke Friedrich Wilhelm, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth, Magistrate 16 und 17, Heiratung.

Heirat (Süd). Heiratung 2. Heiratung vom 3. März 1913. **Wichtigste:** Der Oberstarke Johann Schmitt, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth Schmitt, Magistrate 16 und 17, Heiratung. Der Oberstarke Friedrich Wilhelm, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth, Magistrate 16 und 17, Heiratung.

Heirat (Süd). Heiratung 2. Heiratung vom 3. März 1913. **Wichtigste:** Der Oberstarke Johann Schmitt, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth Schmitt, Magistrate 16 und 17, Heiratung. Der Oberstarke Friedrich Wilhelm, Magistrate 5 und 6, und die Oberstarke Elisabeth, Magistrate 16 und 17, Heiratung.



GOLD
"Schokolade"

STOLLWERCK
7 Fabriken. Ueber 6000 Beschäftigte.

GOLD
"Kakao"

Walhalla-Theater
Täglich abends 8 Uhr
Erfolgreicher Erfolg! Erstklassige Besetzung:
„Goldner Leichtsinn!“
Ausstattungs-Operette in 3 Akten v. J. v. Kobllnaki.
Musik v. Charles Alfredy. (406)
In Vorbereitung: Neuester Operettenschlager!
„Der lustige Kakadu“.

Künstler-Redoute
zu Gunsten der Pensionskasse der
Deutschen Bühnen-Genossenschaft,
veranstaltet von den
Genossenschaftsmitgliedern des Stadt-
Theaters Halle a. S.,
am **Donnerstag, d. 6. März,**
abends 8^{1/2} Uhr in den gesamten Räumen des
Neumarkt-Schützenhauses.

Ehrenkomitee:
Frau Geh. Hofrat Richards, Stadtverordneter Borges,
Stadtrat Eugen Gressler, Stadtrat Dr. jur. Hauswald,
Sanitätsrat Dr. Herzan, Geh. Kommerzienrat Dr. phil.
H. Lehmann, Oberbürgermeister Dr. jur. Rive,
Geh. Med.-Rat Prof. Dr. H. Schmidt-Rimpler, Geh. Reg.-
Rat Dr. phil. Ph. Strauch, Geh. Kommerzienrat Emil
Steckner, Geh. Ober-Justizrat Westphal.

Konzert. Mitwirkende: Kammer Sängerin
Albino Nagel, vom Hoftheater in
Braunschweig als Gast, Alice v. Boer-Gruselli,
Margarete Brugger-Drews, Susanne Stolz, Alfred
Fährbach, Viktor van Horst, Rudolf Rieth, Kammer-
sänger Franz Schwarz, Kammeränger Otto Rudolf,
die Chorschule des L. Hallischen Konservatoriums
unter Leitung des Direktors Bruno Heyrich.
Am Flügel: Kapellmeister Carl Ohnesorg.

Salomé-Parodie von La Porte.
Mitwirkende: Christel Lorenz, vom Lessing-
Theater in Berlin, Karl Kruthoffer, Rudolf Salenius.
Leitung: Kapellmeister Carl Ohnesorg.

Nach dem Konzert: Ball.

Kabarett. Zirkus.
Tombola (ohne Nieten). Scherzzeit. Kaltes Buffet.
Blumen. Konditorei. Bierzelt.
Photographiezelt v. Atelier Strauch, Gr. Steinstr.
„Union-Likör“ Leipzig-Kockau. ☞

Orchester: Das Apollo-Orchester.
Konzertflügel Steinway & Sons, New-York u. Hamburg,
von Vertreter H. Döll freundlich zur Verfügung gestellt.

Anzug: Gesellschafts-Toilette.

Herrenkarte 3.- M., Damenkarte 2.- M.

Vorverkauf: In den Hofmusikalienhandlungen von Koch und Hothan, sowie in den
Zigarrenhandlungen von Poser, Friedrichstrasse 1,
Wiesner, Geiſtstrasse, Wiesner, Poststrasse,
Thiemoel, Bismarckplatz.

Gütigst zugedachte Spenden für die Tombola
werden jederzeit abgeholt oder von Fr. H. Achterberg,
Friedrichstrasse 70 II, entgegengenommen.

1208) **Das Arbeitskomitee.**

Dienstag, den 11. März, abends 8 Uhr „Thalassaal“
VI. Philharmonisches Konzert.
Leitung: Professor Hans Winderstein.
Solist: Wassily

Sapellnikoff (Klavier).
A. Brückner: Sinfonie Nr. 4 Es-dur („Romanische“).
Fr. Chopin: Klavierkonzert E-moll. K. Reinecke:
Vorspiel zum 5. Akt aus „King Manfred“. Solistische Stücke für
Klavier: a) A. Arensky: Prélude de la mer, b) A. Scriabine:
Etude Di-moll, c) Fr. Liszt: Der heilige Franziskus auf
den Wogen schreitend. Carl Bleyer: Sieges-Ouverture
(op. 21). Zum ersten Male.
Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll,
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05
in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan,
Gr. Ulrichstrasse 38. Fernspr. 2335.

Saalschloss-Brauerei.
Mittwoch, den 5. März 1913, nachmittags 3^{1/2} Uhr
68. Symphonie-Streichkonzert (C-moll,
ausgeführt von der Kapelle des Städt. Theaters, General-
musikdirektor (Musikdirektor) Dr. 36,
Leitung: Hof-Opernkapellmeister Gust. R. Fischer.
Eintritt 50 Pfg. Honorarverpflichtung 10 Stück 2 Pf.
Borgarten haben Gültigkeit. F. Winkler.

Einjährig-Freiwilligen
empfehle zum Dienstantritt meine (4084)
Uniform-Hemden sowie geeignete
Unterzeuge und Socken.
H. E. Weddy-Pönicke.
Anfertigung feiner Herren-Wäsche. :: Halle a. S.

Sämtliche Saison-Neuheiten
sind eingetroffen.
Meine **Modellhut-Ausstellung**
ist eröffnet.
Grosse Auswahl
in einfachen und eleganten Hüten.
Gelegene Mäße werden modernisiert,
vorhandene Zuthaten verwendet.
Clara Leissner,
Halle a. S., Lindenstr. 53.

Zeitantritt d. Deutschen Kriegerbundes.
Unter hoher Protection Ihrer Kaiserlichen Majestät Kaiserin Auguste
Victoria und Ihrer Kaiserlichen und Königlich Preussischen Kron-
prinzessin Cecilie.
Ober-Kriegergerichtshalle Nr. 52 zu Halle a. d. Saale.
Zugehörig zum Kreis-Kriegerverband des Saale- und Stadtkreises
Halle a. S.

Zum Gedenken der 5 Kriegerkämpferinnen in Gants, Osnabrück,
Helmstedt, Ganten in Polen und Bittfeld a. d. Meise findet am
Samstag, den 9. März 1913, um abends 8 Uhr ab
in den „**Adonia-Feierstätten**“ eine

Wohltätigkeits-Veranstaltung,
bestehend in musikalischen, szenischen und theatralischen
Darbietungen, statt.
Eintrittskarten an der Kasse 0.50 Mk. reiner Platz 1.- Mk.
im Vorverkauf 0.40 „ 0.75 „
Es ist unser Bestreben, die in obigen Bahnenhäusern unter-
gebrachten Kinder vertriebenen Kameraden unter ihnen sich auch
mehrere aus Halle und dem Saalkreise herüber, an unterrichten.
Die Feste freier Kameradschaft und Kameradschaft sowie die
Gedung der Sammlungen für unsere Bahnenhäuser gehören zu
unsern vornehmsten Aufgaben.
Wir bitten die verehrte Bürgerlichkeit, uns in diesem Bestreben
durch Abnahme von Eintritts- bezw. Mitgliedsarten gütigst unter-
stützen zu wollen.

Der Vorstand der Ober-Kriegergerichtshalle Nr. 52.
Rieder von Riedenan, Major a. D., Ehrenpräsident.
Kopp, Vorsteher. Kalns, Schriftführer. Rackwitz, Kassenführer.
Ehrenauskunft:
von Basenski, Generalleutnant a. D. von Holly, Bürgermeister.
Freiherr v. d. Horst, Oberleutnant a. D. Isbert, Generalmajor
und Kommandeur der 15. Infanterie-Brigade. Dr. phil. Lehmann,
Geh. Kommerzienrat. Loeb, Generalleutnant a. D. v. Oertzen,
Oberst u. Kommandeur des 49. Regis. Graf Blumenthal (Magdeb.)
Nr. 39. Rauschfuss, Major a. D. Rieder von Riedenan, Major a. D.
Dr. Rive, Oberbürgermeister der Stadt Halle. Ribbesmann, Oberst
a. D. und Bezirkskommandeur. Schneider, Divisionsfeld-
sträuben. Generalmajor a. D. Graf von Schwerin-Magdeburg
Generalleutnant und Kommandeur der 7. Division. Freiherr
von Troschke, Generalmajor und Kommandeur der 36. Infanterie-
Brigade. von Vallet des Barres, Oberleutnant a. D.
von Werder, Generalleutnant a. D.

Breslau 3, Freiburger Strasse 42 ☞
Dr. J. Wolff's Vorberufungs-Anstalt
für die Einj.-Freiw.-Führer-Soz. Kadett-,
Primaner u. Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt
in die Sekunde einer höh. Lehranstalt. **Streng geregelt**
christliches Anstaltspersonal. Gymnasial- und Real-
gymnasial-bez. Oberrealschul-kurse von Quarta bis zum Ab-
iturium einschli. Seit 1911 auch besondere **Damenkurse**
für die **Primaner** und **Abiturienten-Prüfung.** Bisher
bestanden **604** Prüflinge **75** Abiturienten.
1912 bestanden 59 Prüflinge, 18 Abiturienten (darunter
8 Damen), 8 für O.I., 9 für U.I., 22 für O.II., 14 für U.II.,
8 für O.III., 3 für U.III., 1 für IV und 22 Einjährige.
☞ Prospekt. ☞ Telefon Nr. 11 687.

Realschule Blankenburg-Harz
mit
Alumnat u. Schülerheim
unter persönl. Leitg. des ungenüchert.
Inspektors, Beschl. zum Lehrgang
Oberrealschule ein. brennend. Oberrealschule u. zum einj.-freiwill. Dienst. Prosp.
kostenfrei. Direktor Prof. Rhotert.

Apollo-Theater.
Gastspiel des „Operettentheaters“ zu Hamburg.
Mit ihrer noch nie gesehener Pracht-Ausstattung:
100 Halle steht Kopf 100
Personen! Personen!
grosse Ausstattungsstreue mit Gesang und Tanz in 8 Bildern
v. L. u. J. Bendiner u. Müller-Fürster. Musik v. F. Lehner.
Das Corps de Ballet besteht aus 40 Damen.
3 glänzende Ballett-Divertissements:
3 Hollenzauber. • Europa in Wallen. • Silberballett. 3
Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Ende 11 Uhr.

Flügel * Pianinos
Blüthner, Steinway, Bach, Feurich,
Irmeler, Forster. (108)
B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34. Tel. 635.
Kauf. - Miete.

Herrn-Artikel,
führende Marken.
Gust. Liebermann,
Geiſtstrasse 42 (Ecke Thalassaal).

Stadttheater in Halle.
Mittwoch, den 5. März 1913
17^{1/2} Uhr. Werk. im Abonn. 3. Viertel.
Schülerkarten 1,30 Mk. an der
Kasse und Abendkasse.

Don Carlos,
Infant von Spanien.
Trauerpiel in 5 Akten von Schiller.
Spielleitung: Oberreg. A. Schölling.

W. G. G.:
Philip II., König von Spanien
Elisabeth von Valois,
keine Gemahlin. • G. Weiden.
Don Carlos, der
König. • Rud. Rieth.
Nikolaus Franke,
König von Parma,
Hofe des Königs Damman.
Infantin Clara
Gugenia. • H. Heid.
Bergog von Orléans.
Oberhofmeisterin. Grete Hader.
Marquise. Montecari. W. Brandow
Marquise von Eboli. G. Haderberg.
(Damen der Königin)
Gräfin Fuentes. • Wally Reich.
Marquis von Pola,
ein Malheurier. Fred. Rausch
a. G. u. G.
Dito Patry.
Bergog von Alba
Graf von Verma,
Oberster der Zeit-
wache.
Bergog von Ferrara.
Hüter des Schlosses B. Braune.
(Garden von Spanien)
Sidonia. • G. Thies.
Don Raimond von
Lariz, Oberhof-
meister. • Rob. Walden
Domingo, Privatse-
retär des König. • C. v. Weber.
Don Subwig Mercado,
Leibsig d. Königin G. Hammes.
Ein D. Hader d. König.
Schwads. • Mar. Sinf.
Ein Page d. Königin W. Dierka.
Nach dem 2. u. 4. Akte läng. Paufen.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7^{1/2} Uhr.
Ende 11 Uhr. [4010

Morgen Mittwoch:
2 Vorstellungen 2
Täglich nur von 10-2 Uhr
Tierschau.
Ueber 200 exotische Tiere.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Mittwoch: Der
Compteur von Saffinger. -
Donnerstag: Die tödliche
Altes Theater: Mittwoch: Das
Buch eines Frau. -
Donnerstag: Briefe für Bernbach.
Operetten-Theater: Mittwoch:
Der Jägerbaron. -
Donnerstag: Zwischen Hoff und
Eins.
Schauplatzhaus: Mittwoch: Sein
Wahlb. -
Donnerstag:
Drei Gnatler.

Magdeburg.
Stadt-Theater: Mittwoch: Der
gute Ruf. -
Donnerstag: Der
und Zimmermann.
Dessau.
Hof-Theater: Mittwoch: Ge-
holten. -
Donnerstag: Der
Bärenhäuter.
Worms.
Hof-Theater: Mittwoch: Der
Hofkapellmeister. -
Donnerstag:
Königstinder.

Erfurt.
Stadt-Theater: Mittwoch: Die
Bühne. -
Donnerstag: Seine
Lustig.

Mittenberg.
Hof-Theater: Mittwoch: Faust
(I. Teil).

Neuenahr
Winterkuren für
Zuckerkränke
Prospekt d. Sanatorien Dr. Kötz.
Mit 2 Beilagen.

Frische Makronen,
pro Pfund 1 Mk. 30 Pfg.
zu haben bei [4028]
Karl Boock, Marktplan im
Zentrum Leipzig. 61/62.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Krützen, Halle (Saale), Telefon 8108 u. 8100.

Gedenktage.

- 5. März. Der Geograph und Kartograph Gerhart Mertator geboren. Der italienische Maler Antonio Mengi da Correggio gestorben. 1834. Der Schriftstiller Wilhelm von Giesebrecht geboren. 1815. Der Begründer der Lehre vom tierischen Magnetismus, F. V. Mesmer, gestorben. 1816. Der Dichter Wolfgang Müller von Königswinter geboren. 1827. Der Politiker Alessandro Graf Volta gestorben. 1827. Der Anatom Pierre Simon Goussier gestorben. 1848. Patriotenversammlung in Heidelberg. 1804. Der Generalleutnant Graf Alfred von Waldersee gestorben. 1912. Der Germanist und Kunsthistoriker Max von Sillken gestorben.

Tageschronik aus dem Jahre 1813.

5. März. Der österreichische General v. Bellegard kommt bei Raasdorf an. Tagespruch: Ein oder baue nur mit Lust sein eigen Zeit, Durch Gottes Gnade wird daraus ein Bau der Welt.

Vor 100 Jahren.

Tageschronik des Befreiungskrieges.

5. März 1813. Etwas verspätet gibt Napoleon am 5. März von Paris aus dem Oberbefehlshaber der französischen Truppen in Deutschland, seinem Stiefsohn, eine Weisung, wie die rebellischen preussischen Offiziere zu behandeln seien: 'Weisen Sie in Berlin, so lange Sie können (leider war er tags vorher schon abgezogen). Statuieren Sie Exempel strenger Disziplin. Bei der geringsten Auffälligkeit einer preussischen Stadt, eines preussischen Dorfes lassen Sie dieselben in Brand stecken, selbst Berlin, wenn es sich nicht ergibt, brennen!' Das war nun nicht mehr so einfach, da die Franzosen ihre zerstreut liegenden Truppen nicht selbst in Sicherheit bringen mußten. In diesen Tagen wurde ein schon vor einigen Jahren entlassenes Madegast Heinrich von Alexit als Flugblatt verbreitet und hatte mächtige Wirkung. Es heißt darin:

Wer in unglücklichen Stunden jener Feinde Sohn empfunden, Brüder, wer ein deutscher Mann, schäufte diesen Kampf sich an! Alle Triften, alle Stätten fahrt mit ihren Knochen weiß, welchen Ab' und Fruchts beschmähen, gehet ihn den Fischen preis. Dämmet den Rhein mit ihren Leichen; laßt, gestirbt von ihrem Bein, schäumend die Wellen sich heischen und ihn dann die Grenze sein! Eine Lust jagd, wie wenn Schönen Auf der Spur dem Waise flieh! Schlagt sie tot! Das Weigelgericht fragt euch nach den Gründen nicht.

Aus Halle und Umgebung.

Erinnerungsfeier am 17. März 1913.

Am 10. Jahrestage des 'Aufzugs an mein Volk', bezieht auch die Deutsche Turnerschaft, die größte Körperschaft für Leibesübungen der Welt, gleich allen anderen vaterländisch gesinnten Vereinigungen allerorten Feiern zur Erinnerung an die große Zeit. War doch der Vater der Deutschen Turner, Friedrich Ludwig Jahn, mit seinen gleichgesinnten Freunden und Jüngern einer der ersten, die dem Aufzuge folgten und zu den Waffen griffen. Zur Erinnerung an die Erhebung des Deutschen Volkes veranstalteten die Deutschen Turner etliche Feiern, die Jahn ablegen sollen von der Erde und der Einheit der Deutschen Turnerschaft und dem Geiste, der in ihr lebt. Am 17. März werden die Deutschen Turner allerorten Feuerwerke aufziehen, und wenn sich der Abend herniederschleiert, dann sollen die Flammen im Land hinausleuchten, wie die Feuer, welche vor 100 Jahren dem Deutschen Volke das Zeichen gaben, das Joch des Feindes abzuschütteln: 'Frei! auf mein Volk, die Flammenzeichen rauchen, die Zeit ist reif, der Schmittler gander nicht.' Auch die Halle ist an dieser Stelle beteiligt. Am 17. März in erinnerungsvoller Weise. An der weit und breit bekannten Turnergeheimstätte, der Jahnhöhle in den Klausbergen bei Halle, wird am Abend ein Gedenkfeuer entzündet werden, zu dem sich die gesamte hallesche Turnerschaft versammeln wird. Nachdem an dieser Stelle der großen Feiern gedacht sein wird, findet im Saale des Zoologischen Gartens ein Konzert statt. Sünden und Gesänge werden die Taten unserer Vorfahren preisen, um auch uns zu begeistern und anzufeuern, gleich jenen. Freiheitskämpfern die Liebe zum Vaterlande zu bewahren.

Heimatsausstellung des Heidevereins.

Am Freitag tagte der Vorstand des Heidevereins wegen der Aufrichtung der Halle an die Ausstellung des Heidevereins für die Heimatsausstellung. Die Förderung der Liebe zur eigenen Heimat durch die Aussteller gelegentlich der Ausstellung. Es kamen teils Geldpreise, teils ehrende Anerkennungen zur Verteilung und zwar: 1. für Delenmännle, Ankerle, Temperobilder, Heidegeirungen usw. an die Aussteller Herrn Knapp, Jolas, Guit, Grün, Zucht u. Große, Degentole, Gerhardt, Matjensh, Wälder und Jochman in Halle und die Damen Solke, Kauten, Elise und Marie Pappmüller, Koriemann, Berger und Stolz in Halle sowie die Herren Wessner in Colleben' und Professor Köhler in Werbeburg. 2. für Photographien an die Herren Photographen Wimpag, Schellenberg, Kohnspeter Dr. Heidemann, Professor Helm, Elektrotechniker Köhner, Meitner Frau Herbst, Magistratsdipl. Schneider, Ingenieur Ring und Frau Hauptmann Schmidtmann. 3. für Bücher an Herrn Direktor Dr. Staudinger. 4. für Bücher an die Herren Verlagsbuchhändler Moris, Gebauer-Schwefele, Neubert, Giesentz, Künneke in Firma Kurt Wiestmann, Britzsch in Halle und Lehrer Schröder in Weesen sowie an den Verlag vom Frauenhause, von Otto Hengel, von Richard Wühlmann und von Otto Thiele sowie an den Fremdenverkehrsverein. Über den Fortschritt ausgeführt hat das Vorstandsmittagliche Beirat, Oberlehrer Herr Direktor Moris farbige Photographien. Der Verlagsbuchhändler Guitz wurde erhielt für die Ausstellung seiner ein ganzes Zimmer füllenden, prachtvollen Sammlung den ersten Preis in Höhe von 20 Mark. — Die Heimatsausstellung des Heidevereins eröffnet sich sehr regen Besuches, am Sonntag wurden über 1100 Besucher gezählt. Auf vielseitigen Wunsch soll die Ausstellung deshalb bis einschließlich Montag, den 10. d. Mts., geöffnet bleiben. Es sind in den letzten Tagen noch zu viel neue, sehenswerte Ausstellungsgegenstände angeliefert worden, daß nun wegen Platzmangels nur noch wenig angenommen werden kann.

Sunderstabsfeier. Die vierte Batterie des Mansf. Feldartillerie-Regiments Nr. 75 kann am 10. März auf ein hundertjähriges Bestehen zurückzuführen, das entsprechend gefeiert wird. Derbegrüßungen in die Batterie aus der ersten kaiserlichen Heubatterier Nr. 7. Bis 1. Oktober 1890 führte sie die Bezeichnung 1. Batterie Weißf. Feldartillerie-Regiments Nr. 7, von da ab 7. Batterie Feldartillerie-Regiment v. Nobelsfeld, Niederösterreichs Nr. 5 (Sproß). Bei Bildung des hiesigen Feldartillerie-Regiments Nr. 75 wurde sie diesem mit einverleibt. Die ehemaligen Angehörigen der betr. Batterie haben Einladung zu der Feier erhalten.

Konfirmation. Am Sonntag Latäre fanden in folgenden consensuellen Kirchen Einsegnungen statt: Marienkirche durch Herrn Pastor Hennicke 153 Knaben und 148 Mädchen, in der Marienkirche durch Herrn Pastor Hennicke 109 Knaben und in der Johannis-Kirche durch Herrn Pastor Sinderbacher 83 Knaben und 63 Mädchen.

Die Entlassung der Konfirmanten aus den Schulen steht wieder bevor. Wir machen die Eltern schulpflichtiger Töchter darauf aufmerksam, daß diese in der Koch- und Hauswirtschaftsschule, Weinbergstr. 20, eine gute und billige Ausbildung erhalten als Haus- und Zimmermädchen. Es lernen nähen, kochen, flüden Wasche und Kleider, Maschinennähen, etwas Schneider, alle Arbeiten für den Haushalt, lochen, waschen und plätten. Die Schulkinder werden aufgenommen auf Monate. Der volle Kursus umfaßt ein Jahr. Näheres in der Musikantensalle, Weidenplan 20.

Die Elternvereine im Statistischen Amte der Stadt Halle a. d. Saale, Stadthaus, Eingang Zimmerstraße III. Stad findet für Schüler Diensttags und freitags nachmittags von 5-6 Uhr statt. Die Aufgenommenen müssen den Gesundheitsbogen, der vorher dem Herrn Schulze in dessen Sprechzimmer vorzulegen ist, mitbringen. Für mehrere Personen gilt das Ausweisrecht für Frauenberufe, Heinrichstraße 1 part., freitags von 4-5 Uhr Nachmittags.

Veteranen aus dem Kriege 1870/71 sind die Opfer des angeblich aus Hamburg gebürtigen Meiden und Agenten Lammoch, der sich unter der Vorgebung, eine Veteranenbeihilfe zu beschaffen zu wollen, und gleichzeitig die Heberhebung eines 'Kriegs- und Krieg' und im Jahre 1870/71 vertrieben, Geldbeträge erzwang. Der Schwindler, der wegen derartige Betrugsfälle hiedort verurteilt wird, ist etwa 35 bis 45 Jahre alt, 1,75 Meter groß und hatte eine große Narbe auf der rechten Wange. Sachdienliche Mitteilungen werden an die hiesige Kriminalpolizei erbeten.

Erkenntnisvernehmung für Männer, junge Leute und Knaben über die Alkoholfrage. Freitag, den 7. März, abends 8 Uhr findet im Gemeindehaus der Paulusgemeinde, Johannisgasse 11, großer Saal, ein Vortrag des Landwirts Herrn Helmert, Wapburg mit Lichtbildern statt: 'Der Alkohol, ein Feind des Jugendalters'. Nachher Ausprache und Fragebogenverteilung. Eintritt 10 Pf. zur Deckung der Kosten. Um zeitlichen Besuch wird gebeten.

Die Krüger-Sanitätskolonne von Hetro Strauß in Halle unternahm am Sonntag eine Marschübung von Trotha aus. Bis die Kolonne Weidensee erreicht hatte, erhielt sie von dem Kolonnenführer den Auftrag, einen an der Saale marzierenden Fliegeranfall Hilfe zu leisten. Da der nähere Ort nicht bezeichnet war, teilte

der Kolonnenführer fünf die Kolonne in 3 Abteilungen mit dem Auftrag, die Saale bei Ketzin, Pradowitz und Galtmünde zu überqueren und in Neuruppin nach erledigtem Auftrag einzutreffen. Die Abteilungen Höher 1, Heimer und Vater 1 wurden in Galtmünde das Gelände ab und traf die letzte Abteilung Vater 1 an. 1/2 Uhr setzte die Kolonne ihren Marsch über Ketzin nach Galtmünde fort, wo sie 7 Uhr eintraf und durch einen Paradezug die interessante Leistung beendete.

Jungmädcherverein. Schon im vorigen Jahre war der Versuch gemacht worden, die faulsten Mädchen zu einem Augenverein zusammenzuführen für die Sonntag-Nachmittage. Die Saale schloß ein weil sich zu wenig junge Damen als Leiterinnen daran beteiligten. Der Verein soll jetzt zu neuem Leben erwecken, da sich Damen gefunden haben, welche die jungen Mädchen mit Turnspielen und Weigen beschäftigen, auch bei schönem Wetter Ausflüge mit ihnen unternehmen. Wir bitten die jungen Mädchen, sich im Bureau Weidenplan 20 bald zu melden.

Für Konfirmanten. Der Christliche Verein junger Männer, Geißstraße 20, veranstaltet am Donnerstag, 8. März, eine Konfirmanten- und Familienabend, der den in das Leben hinausretrenden Knaben, sowie Eltern und Schwestern Gelegenheit geben soll, den Verein und seine Einrichtungen kennen zu lernen. Der Verein bietet den jungen Männern zwischen 14 bis 18 Jahren in seiner Jugend-Abteilung Veranstaltungen der verschiedensten Art. Vorträge aus allen Gebieten des Wissens, eine gute Bücherei, Unterrichts- und Turnabende, ferner Spiel und Sport auf eigenem Spielfeld, Ausflüge, Streifzüge u. dergl. Eltern und Schwestern, die ihren Söhnen und Schwestern einen besseren jugendbräutlichen Verkehr verschaffen wollen, seien auf den Verein und auf die am nächsten Donnerstag in Form eines Leabendes stattfindende Begrüßungsfeier aufmerksam gemacht. Ansprachen der Herren Universitätsprofessoren Goeters und Stadter-ordneter Kühme, musikalische Darbietungen und Reaktionen werden den Abend ausfüllen. Jeder Konfirmant seinen Angehörigen ist freundschaftlich eingeladen. — Der Zutritt ist frei.

Konzert des Hebräischen Konvokatoriums. Am Montag fand in den 'Khalifaden' ein Opernabend des Hebräischen Konvokatoriums mit Orchesterbegleitung statt. Das Programm enthielt ein Szeno aus dem 'Freischütz', zwei Ariens aus dem 'Armenianer' und den nachfolgenden ersten Akt der 'Joubert'stöte'. An der Freischützpartie sang Fräulein Gertrud Wittmann die Arie, Fräulein Ida Elge gab stimmlich und darstellerisch ein prächtiges Weibchen. Die Brautjungfern, die ja auch die Klippe für manche Theateraufführung des 'Freischütz' bilden, hielten sich nicht minder. Fräulein Ida Elge sang darin die Arie der 'Armenianer' und den nachfolgenden ersten Akt der 'Joubert'stöte'. Die Rolle des Tamino hatte Herr Paul Wiedt vom Hoftheater in Sonnershausen, ein früherer Schüler des Konvokatoriums übernommen, den Sarastro sang Herr Robert Walden. Bei weitem die beste Leistung des Abends bot Herr Robert Wiedt als Papageno. Im Spiel und ausgesprochen gesulter Stimme geschl vorzüglich, wußte er die mancherlei Klauheiten des Schwanenbühnen Textes mit gefungemem Humor trefflich zu befüllen. Die Damen, besonders Fräulein Steinhauf als Königin der Nacht, gaben sich große Mühe, freilich reichlich die Stimmen nicht anzuheben. Besonders gut betonen des Abends trug der Orchester unter persönlicher Leitung des Direktors Wendrich bei. Die Instrumente waren fast alle gut besetzt, nur die Flöte, die Flöte. ... Die Veranstaltung war sehr zehrsich befriedigt; der andernde Weisfall am Schluss des Abends ließ erkennen, wie zufrieden die Hörer mit dem Gebotenen waren.

Das zweite vollständige Konzert im Mozartsaal, Weidenplan 20, fand am 7. März statt. Es wurde unter der Leitung von Frau Professor Schmidt-Schalm, Hel. Pappmüller und Senze, Herrn Konzertmeister Schwaner, sowie Herrn Paul Kamenet. Der Abend ist unsern großen halleschen Komponisten Jahn und Franz gewidmet, über deren Leben und Werke Herr Kamenet reden wird. Von Jahn wird ein Trio und eine Violinsonate gespielt. Frau Professor Schmidt-Schalm wird außer der großen Arie aus dem 'Messias' 'Ich weiß, daß mein Erlöser lebt', fünf Lieder von Franz singen und der gemischte Chor der Provinzial-Blindenanstalt vier Frühlingslieder von Franz. Programme und einige numerierte Karten sind in der Schriftleitungshandlung von S. Schwan zu haben. Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die letzten, numerierten Plätze nach dem Vortrag weiter vergeben werden. Bei dem ersten Konzert hatte man den unerfreulichen Anblick leerer Stühle, während viele fortgehen mußten, weil alles verkauft war. Da diese Konzerte erst um 1/2 Uhr ansetzen, so ist es leicht, pünktlich zu sein.

Waldschäfer. Man schreibt uns: Die reizende Operette 'Goldener Reichtum' ist allabendlich bei dem zahlreichen erscheinenden Publikum wahre Ruchträge aus. Sämtliche Gesangslieder, die schon in aller Munde sind, müssen wiederholt werden. Da die Direktion diesen Monat für reide

Frühjahrs-Neuheiten

Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe, Seidenstoffe, Kostüme, Kleider, Mäntel, Blusen, Röcke, Morgenkleider, Backfisch- und Kinder-Garderobe, Gardinen, Teppiche, Leinenwaren, Wäsche etc. etc.

Mass-Anfertigung in bester u. preiswerter Ausführung.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.

Mustersendungen bereitwilligt.

Bleiben Sie ehrlich

in Ihrem Urteil und Sie werden nach einmaligem Versuch zugeben, dass Sie **nie besser gewaschen** haben, wie mit Persil. Millionen Hausfrauen brauchen und loben es täglich!

Persil
das selbsttätige
Waschmittel
Der große Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Henkel's Bleich-Soda.



Lyzeum von E. Seydlitz.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 3. April**. Anmeldungen, bei denen Geburtsurkunde, Tauf- und Impfschein vorzulegen sind, nimmt an allen Schultagen 11-12 Uhr Karlstrasse 6 entgegen die Direktorin: **E. Seydlitz.**

Albert Drechsler Nachf.

Poststrasse 17 pt. u. I. Etg.

Herren-Mass-Schneiderei
feinster Art.

Neu eingerichtet:
Abteilung für Anfertigung
englischer Damen-Kostüme
nach Mass. [3883]

Wettannahmestelle

Marinsberg 2 (neben Hauptpost).
Am Sonntag, den 9. März cr., ist Annahme für Wettst. Strassberg.
Täglich geöffnet von 10-1 Uhr und 1/5-6 Uhr.
Göchl. Thür. Reiter- u. Wierdeucht-Berein. [4017]

GRAND PRIX

Bad Sachsa.

Villa, eignet sich auch als Pensionshaus, ist vollständig best. (sogar unter günstigen Bedingungen bei klein. Ankauf) verkauft werden. Angeb. unt. Z. g. 2366 an die Erp. d. Btg. erb.

Stauerein zur Armen- und Krankenpflege.

Vorträge am Festen des Vereins.
Donnerstag, 6. März, 6 Uhr im Auditorium der Universität
Herr Vorstand Dr. J. J. J. J.
Ausserordentliche und außerordentliche Vorträge (mit Lichtbildern).
Eintrittskarten zu diesem Vortrage sind zu 1 Mark am Eingang am Saal sowie in der Lippert'schen Buchhandlung (M. Niemeyer), Gr. Steinstr. 77/78, zu haben.
Der Vorstand, D. Wächter. [1282]

Hermann Elsaesser

Fernraf 1711. - Halle a. S. - Gegr. 1851.
Nur Marktplatz 13 - Marktchloss.
Grosse Auswahl in [4012]
Juwelen, Gold- u. Silberwaren.
Fugelose Trauringe. Hochzeit- und Patengeschenke.
Konfirmations-Geschenke.

Künstliche Zähne, Plomben etc.

F. Kopp, jetzt Leipzigstr. 93 II

Establish 1908. (Konditorei Zorn). Telefon 4963.

2 Aktien

der Zuckerfabrik Ballwitz wegen Vorzugs zu verkaufen. Df. erb. u. Z. g. 2364 an die Erp. d. Btg.

Renovationsbühne, gt. Schönl. a. u. f. Wilhelmsr. 7, Gartenbaus II r.

Die am 1. April 1913 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. d. Mts. ab an unserer Kasse sowie an den früher bekannt gemachten Stellen eingelöst.

Preussische Hypotheken-Aktien-Bank.

Gärtnerlehrausfall Köstritz (Thüringen). Höhere Fachschule für Gärtner. Man verlange f. Söhne, d. sich d. Gartenbau u. der Gartenkunst widmen resp. noch die Berechtigung zum 1. Jahr. freiw. Dienst erlangen sollen. Prosp. d. Lehrlings-Abteil. von dem Direktor Prof. Dr. H. Settgast. [682]

Filzwarenfabrikation, gerümben mit Suit- und Wägen-Produkten. Voll altershalber verkauft werden. [6818] Moritz Vogel, Zeisnig, E. Anerkannt bestes Fabrikat

Perzina-Pianos

nur bei Ladern Mittelstr. 9-10.

Geldentwolle, nicht einlaufend, nicht fälschbar. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.



Technisch vollendet in jeder Einzelheit der Konstruktion. Turin 1911. Grand Prix Brüssel 1910. Grand Prix

Generalvertreter: **Max Schultz, Halle a. S.,** Tel. 616. - Martinstrasse Nr. 11. - Tel. 616.

Verein für Feuerbestattung in Halle a. S. u. Umgebung, e. V.

Mittwoch, den 5. März cr., abends 8 1/2 Uhr in der „Kaiser-Wilhelms-Halle“.

öffentlicher Vortrags- und Diskussionsabend.

Wir laden Mitglieder und Gäste hierzu herzlich ein.

Der Vorstand. [4010]

Bei 1. April älteres antinabiges Mädchen für 3 Jahren als Stellmädchen erb. tot od. heir. Stelle. Emilie Hagedorn, gewerbliche Stenographin, Halle a. S., Zeisnigstr. 13 H. I. Tel. 3072.

Städin Eiden, Hans, Stellmädchen erb. tot od. heir. Stelle. Emilie Hagedorn, gewerbliche Stenographin, Halle a. S., Zeisnigstr. 13 H. I. Tel. 3072.

Volontär-Berwalterstelle per 1. April suche für einen jungen Mann, der seine Zeitzeit beendigt in mittlerer Wirtschaft. Kann denjenigen nur sehr empfehlen. Anfragen unter Z. 1. 2368 an die Erp. d. Btg. [1125]

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

38-40 000 Mk. auszulösen zu 4% auf 1. April. Aktienhypothek ohne Verm. Df. erb. u. Z. f. 2365 an d. Erp. d. Btg.

25 000-30 000 Mk. zur II. Stelle auf ein rentables Wohn- u. Geschäftshaus in Xanten von unübertroffenem Ansehen. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., 1.4. od. später gerührt. C. H. B. E. 8202 an Rudolf Mosse, Halle. [1410]

Verloren
Silberner Ring mit kleinem Stein u. Gravierung. Abzugeben gegen Bel. in der Erp. d. Btg.

Verloren
Silberner Ring mit kleinem Stein u. Gravierung. Abzugeben gegen Bel. in der Erp. d. Btg.

Kochkursus f. geb. Damen
abends 7-9 Uhr. Abgabe gegen Bel. in der Erp. d. Btg.

Personen-Angebote
Inbektor sucht Vertretung für einige Woch. (15. März bis 15. Juni) oder auch anderen Termin bei nach. Gehalt. Gute Zeugnisse u. Referenzen. Df. unt. Z. m. 2349 an die Erp. d. Btg.

Volontär-Berwalterstelle
per 1. April suche für einen jungen Mann, der seine Zeitzeit beendigt in mittlerer Wirtschaft. Kann denjenigen nur sehr empfehlen. Anfragen unter Z. 1. 2368 an die Erp. d. Btg. [1125]

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Willkommens Konfirmations-Geschenke Solide Uhren

in Nickel, Stahl, Silber, Tula u. Gold.

Für jede Uhr gewissenhafte schriftliche Garantie.

Allianz-Uhren in allen Preislagen. Grosse Auswahl

Collars m. herr. Anhängern in Gold, matt od. blank. Goldene Ketten-Arm-bänder, 333 und 585 gestempelt. Neue apart. Ohrhinge in Gold. Echt goldene Ringe, 333 und 585 gestempelt. Solides Uhrenketten in allen Formen, 333 und 585 gestempelt. Verlobungs-empfehlend und Trauringe.

Modernere Broschen matt oder blank. Gold-Glieder-Arm-bänder in allen Preislagen. Manschettenknöpfe in Gold und Silber. Kravattennadeln in Gold. Kleinalbwaren in grosser Auswahl.

Paul Maseberg

Uhrmacher und Juwelier, nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüber d. Bülbergasse. Umtausch auch nach dem Feste bereitwillig gestattet.

Für unsern Betrieb suchen wir einen älteren, tüchtigen Arbeiter in Schwarzblecharbeiten, Eisenkonstruktionen u. auto-gener Schweißerei. [1292]

Halberstädter Eisen- und Blechwaren-Industrie, G. m. b. H., Halberstadt.

Haben Sie schon 16AE Wolle (98 und 820) probiert bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Kaufe nur Mittwoch, den 5. März, von 11-6 Uhr ganze und zerbrochene alte künstl. Gebisse

im Hotel „Stadt Berlin“, Leipziger Straße 45, Zimmer 5, I. Etage.

Frans Willie aus Gumburg, NB. Sollte je nach Wert pro Zahn bis 1 Mark. [1295]

Zur Erlernung der Hand- und Fußarbeit suche am 1. April junges, behagliches Mädchen ohne geringe Vergütung. Frau Selma Fippel, Domäne Böhm bei Dessau.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

38-40 000 Mk. auszulösen zu 4% auf 1. April. Aktienhypothek ohne Verm. Df. erb. u. Z. f. 2365 an d. Erp. d. Btg.

25 000-30 000 Mk. zur II. Stelle auf ein rentables Wohn- u. Geschäftshaus in Xanten von unübertroffenem Ansehen. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., 1.4. od. später gerührt. C. H. B. E. 8202 an Rudolf Mosse, Halle. [1410]

Verloren
Silberner Ring mit kleinem Stein u. Gravierung. Abzugeben gegen Bel. in der Erp. d. Btg.

Verloren
Silberner Ring mit kleinem Stein u. Gravierung. Abzugeben gegen Bel. in der Erp. d. Btg.

Kochkursus f. geb. Damen
abends 7-9 Uhr. Abgabe gegen Bel. in der Erp. d. Btg.

Personen-Angebote
Inbektor sucht Vertretung für einige Woch. (15. März bis 15. Juni) oder auch anderen Termin bei nach. Gehalt. Gute Zeugnisse u. Referenzen. Df. unt. Z. m. 2349 an die Erp. d. Btg.

Volontär-Berwalterstelle
per 1. April suche für einen jungen Mann, der seine Zeitzeit beendigt in mittlerer Wirtschaft. Kann denjenigen nur sehr empfehlen. Anfragen unter Z. 1. 2368 an die Erp. d. Btg. [1125]

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Wohlfühlend, sehr schöne Wohn-, hochpar. mit freiem Ausg. 2 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ferner Wohn. 1. Etage 4 Zim., Küche, Bad, Jnnentlo., ver. loiert od. 1. Juli billig zu verm. 96b, Magdeburgerstr. 2, Hart. I. Bittro.

Provinz Sachsen und Umgebung.
Anhaltischer Landtag.

In der dritten Versammlung am Montag wurde zunächst in die erste Lesung des Gesetz-Entwurfes betreffend die Veränderung des Staatsfiskus eingeleitet. Die Veränderung macht sich wegen der von der Regierung beantragten Steigerung des alljährlichen Zuflusses in Höhe von 150 000 Mk. an den Rentenfonds der Salzgewerke nötig. Die Regierung kommt damit einem seit Jahren im Landtage ausgesprochenen Wunsche nach. Der Fonds hat im Verlauf der 15 Jahre, in denen er die Lebensdauer erfüllt, einen fastlichen Umfang angenommen. Er enthielt jetzt 15 1/2 Millionen Mark und wird voraussichtlich am 1. Juli d. J. infolge des günstigen Abschlusses der Jahresrechnung 1911/12 und anderer günstiger Ereignisse auf etwa 18 Millionen steigen. Man rechnet damit, daß er im Jahre 1920 die gesetzlich festgesetzte Normalhöhe von 30 Millionen Mk. erreicht, ohne daß ihm der bisherige Zufluß von 150 000 Mk. weiter gekürzt wird. Da Anhalt weiterhin mit seinen Salzgewerken „golden“ abschneiden wird — der Wobau birgt sicher unerhoffte Katalysatoren — so dürften die angelegten Mittelern genügen. Die Vorlage wurde von allen Parteien des Landtages beschonend aufgenommen und, da man eine Kommissionsberatung für überflüssig hielt, sofort die zweite Lesung für eine der nächsten Sitzungen beschlossen. Die Vorlage wird somit bald unter Dach und Fach sein. Ebenfalls zur ersten Lesung stand der Gesetz-Entwurf über die Veränderung des Witwenrentengesetzes. Die Vorlage bewirkt in erster Linie eine Erhöhung der Leistungen bezügliche auf die Witwen unter 16 Jahren und der nach in niedrigeren Gehaltsstufen unteren mittleren Beamten. Die Witwen- und Waisenpension soll in diesen Klassen nicht mehr, wie bisher, ein Viertel, sondern ein Drittel des Gehalts betragen. Mit dieser Normierung der Pensionverhältnisse schließt Anhalt den Bestand in Deutschland, da in keinem anderen deutschen Bundesstaate in den angeführten Klassen solche Pensionstände existieren. In der Debatte wurde zum Ausdruck gebracht, daß dem Gesetz rückwirkende Kraft gegeben werden möchte. Die Vorlage wurde der Kommission für Angelegenheiten der inneren Verwaltung überwiesen. Ein weiterer Gesetz-Entwurf stand ebenfalls zur ersten Lesung, der in das jetzt bestehende Feuerbestattungsgesetz verändernde Ergänzungen einführen will. Es soll hinfort für alle Personen unter 16 Jahren auf Antrag des gesetzlichen Erbschafters die Feuerbestattung zulässig sein, so daß nicht, wie bisher, die Kinder davon ausgeschlossen sind. Für die Feuerbestattung der Erbschaften soll eine förmliche Beurteilung über öffentliche Beerdigung nicht mehr erforderlich sein. Von freier Hand wurden zu der Vorlage noch verschiedene Beschlüsse gefaßt. In der Kommission für Angelegenheiten der inneren Verwaltung soll der Entwurf weiter beraten werden. Zur Jahresversammlung der Garnison Defian am 10. März lag eine Einladung des Regimentskommandos vor. Der Landtag nahm die Einladung mit Dank an.

In der Sitzung des gotthardischen Landtages

am Montag gab der Präsident eine Reihe neuer Eingänge bekannt. Auf Anfrage des Abgeordneten Gräbel und Genossen antwortete der Staatsminister, daß Militärkommissären das Aufsteigen in Exzellenzstellen möglich sei, wenn sie die nötigen Prüfungen bestehen. Eine Veränderung des Gesetzes betreffend Vermessung und Abmarkung der Grundstücke, wodurch die Gebühren der Grundbesitzer erhöht werden, wurde angenommen. Gegenwärtig wurde eine Veränderung des Fortbildungsgesetzes genehmigt. Von dem Bericht über die sehr günstigen Ergebnisse der Landes-Brandversicherungsanstalt wurde Kenntnis genommen. Der Gesetzentwurf über die Zuständigkeit des Thüringischen Oberverwaltungsgerichtes wurde mit geringer Veränderung der Regierungsvorlage genehmigt. Der Staatsregierung wurde die Veranlassung erteilt, eine Schuld von 1 250 000 Mark bei der Landesrentenbank aufzunehmen, wodurch die schwebende Schuld getilgt und die Betriebsmittel der Staatskasse vermehrt werden. Eine Veränderung des Gesetzes betreffend das Staatsfiskus wurde genehmigt. Ein Gesetz über die Prüfung der Beamten bei der Erwerbung des Beamten-Bürgerrechts den über dem Beamten gleich zu stellen, wurde der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. Der Bericht der Sozialdemokraten, bei dieser Gelegenheit die ganze Frage über das „Nachbarrecht“ aufzurollen, wurde von der Mehrheit zurückgewiesen.

Obsthauverein für den Unterharz.

Der Obsthauverein für den Unterharz hielt am Sonntag in Gernode seine Jahresversammlung ab, die von Bürgermeister a. D. Kühnemann an Stelle des durch Krankheit am Erscheinen verhindertem ersten Vorsitzenden, des Oekonomierates Dr. Albert Wünderlich, geleitet wurde. Den Assistenten und Geschäftsbericht erläuterte Leiter Rippich-Gernode. Das Vereinsvermögen betrug 1218,78 Mk. An Zuwendungen erhielt der Verein von der anhaltischen Regierung 10 Mk., der Landwirtschaftskammer für den Herzogtum Anhalt 35 Mk. und vom Kreise Halle 50 Mk. Die Zahl der Mitglieder betrug 264. Die Obsternte im Vereinsgebiet war eine gute. Durch größere Anpflanzungen hat der Obstanbau im vergangenen Jahre im Vereinsgebiete gute Fortschritte gemacht. Das für die hiesige Gegend aufgeteilte Normalfortschritt hat sich gut bewährt. Bei den Obsternten wurden hohe Preise erzielt. Das Obst war teilweise stark vom Frost befallen und die Bäume hatten noch sehr unter der Dürre des Jahres 1911 zu leiden. Die von der Landwirtschaftskammer in Dessau eingerichtete Obstverkaufsstelle wurde stark in Anspruch genommen. Im Vereinsgebiet sind gute Obstanbauvereine vorhanden, die unter der Kontrolle der Landwirtschaftskammer stehen. Am die männliche Jugend für den Obstanbau zu interessieren, hat der Verein schon seit mehreren Jahren an die Konfirmanden im Vereinsgebiet junge pflanzbare Obstbäume verteilt; mit dieser Einrichtung hat man gute Erfahrungen gemacht. Im Jahre 1912 wurden in 28 Ortschaften wieder 124 Bäume verteilt. — Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt. Obsthaulehrer Winkel aus Halle hielt nunmehr einen Vortrag über: „Die Schädlinge im Obstbau“. Am ersten Teile behandelte er die pflanzlichen und tierischen Schädlinge und ihre Bekämpfung. Der Vortrag wurde durch eine große Anzahl von Lichtbildern illustriert und gab Gelegenheit zu einer lebhaften Aussprache.

Unglücks-Chronik.

In der Nacht zum Sonntag gegen 1 Uhr hat sich in einem Wirtshaus des Bahnhofes in Aoburg der Lehrer Stod aus der Straße bei Giesfeld mittelst Schuss vertrieben. Stod war 36 Jahre alt und Familienmutter. Der Selbstmord ist auf finanzielle Schwierigkeiten zurückzuführen. Stod sollte an die Konfirmanden aus der Schulparafie einen größeren Geldbetrag ausgeben. Da es ihm trotz aller Bemühungen nicht möglich war, das Geld aufzubringen, begab er sich nach Coburg und vergiftete sich. In Jena an ein in einem Saale der Alexanderstraße ein Schießverbrechen eines mit sechs Jahren betrauten Weibchens im offenen Kommodenkasten liegen. Die zwei schuldigen Schüsse der Kugelgebeten fanden die Waffe; der kleinere Knabe legte auf den größeren an, drückt ab und durchschloß seinem Bruder den Oberhinterl.

Ein schweres Unglück ereignete sich Montag nachmittag auf der 17. Regier. Verbindungsbahn bei der Konauer Eiche wurden zwei Knaben, ein drei- und ein vierjähriger, die gemeinsam den Bahnraum erklettert hatten, von der Lokomotive eines nach dem Hauptbahnhof fahrenden D-Zuges erfasst und den Bahndamm herabgeschleudert. Die beiden Kinder erlitten so schwere Verletzungen, daß ihr Tod auf der Stelle eintrat.

Wöders, 3. März. (Festversammlung.) Am 27. Februar hielt der Bauvereinsverein in Osunünde eine öffentliche Festversammlung ab. Den Festvortrag hielt Herr Oberpfarrer Klaus aus Salsfurt über „Luther und das Erbe der Reformation“. Sein klarer, lebendiger und warmer Vortrag fand den lebhaftesten Beifall der Versammlung. Ein Lichtbildvortrag des Vorsitzenden Herrn Harter über die in der letzten „Luther-Jahr“-Gedenkfeier in Osterried: Gabel, Gabelung, Gitter, a. herstellte viel Freude. Die Versammlung nahm eine Entschließung an, in welcher der Bundesrat gebeten wird, der vom Reichstage beschlossenen Aufhebung des Festungsgesetzes seine Zustimmung zu verweigern.

g. Wahnau (Saalfeld), 3. März. (Aus der Gemeinde.) In der am Freitag stattgefundenen Sitzung der Gemeindevorsteher wurde beschlossen, aus Anlaß der Eröffnung an die Erhebung Preußens im Jahre 1813 am 10. März das Kriegedenkmal, die Friedenssäule usw. zu schmücken und eine Rinde auf dem freien Plage an Hirtengüte zu pflanzen. — Da die Manate der Gemein-

gerten für die forst- und landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft durch die Einführung der Reichsversicherungsordnung erledigt sind, ist eine Neuwahl nötig; als Wahlmann wurde Herr Gemeindevorsteher Kuntze gewählt. Durch Ratsaufschüttungen sollen einige Abgeordnete ausgeschieden werden. — Zum Schluss wurde dem Antrage des Steuererhebers, das jährliche Gehalt von 120 Mk. auf 150 Mk. zu erhöhen, fastgegeben.

g. Wahnau (Saalfeld), 3. März. (Opfer der Diphtheritis.) Schwere heimgesucht wurde die Familie des Wahnauers H. hier; alle drei Kinder erkrankten an Diphtheritis. Während die ältere Schwester die heilungsfähige Krankheit überlebte, erlagen die beiden jüngeren Kinder, ein Zwillingsspaar, derselben.

g. Wahnau (Saalfeld), 3. März. (In eine fatale Lage.) kam am Freitag ein Fußwerkzeugschreiber aus Scheußitz, welcher für eine dortige Firma von der Verwaltung der Scheußitzer Ziegelei in hiesigen Auengebirge gekaufte Pappeln abholen wollte. Die Bäume waren bereits aufgeschnitten und eben sollte die Abfuhr beginnen. Da kam ein „veto“. Das Konturverfahren über die Scheußitzer Ziegelei war inzwischen eröffnet worden und der Konturverwalter verbot die Abfuhr. Nach telefonisch eingeholten Informationen mußte nun wieder das Abblenden der Stämme erfolgen.

g. Wahnau (Saalfeld), 3. März. (Schlimme Fälle.) Die Herrin Gattmeyer-Wärmann hier gehörigen, im Auengebirge gelegenen Grundstücke sind durch Verkauf in den Besitz des Herrn Dr. Dietrich-Jöcher übergegangen. In Detradt kommen etwa 15 Morgen.

g. Wahnau (Saalfeld), 3. März. (Vandalismus.) Vor so häufig begegnet man der Unthat, daß Kinder an frisch gepflanzten Bäumchen herumkrabbeln, wodurch die bereits angelegten Wurzeln abreißen und die Bäume verfaulen; äußerst schwierig ist es daher, in Anlagen Bäume hoch zu bringen. Im Uferlauf im hiesigen Auengebirge hatte eine größere Osterverwaltung in den letzten Jahren ca. 200 Pappeln gepflanzt, die fast sämtlich angewachsen waren. Von diesen geblieben aber höchstens 30 Stück, während die übrigen teils ganz herausgehoben, teils umgeworfen wurden und als Feuerholz mitgenommen worden sind. Ein anderer Arbeiter hat über einen solchen Vandalismus im sogenannten Ellerbege bei Wahnau.

g. Wahnau (Saalfeld), 3. März. (Aus dem Kreise.) Für ein anlässlich der Feier des 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers zu begründendes gemeinnütziges Interneum im Landkreis Zeitz ist von der Kreisverwaltung ein Betrag von 25 000 Mk. zur Verfügung gestellt worden. — Die Kreisparafie schließt im Rechnungsjahr 1912 ihren Rechenabrechnung mit 207 350,69 Mk. ab. Seit Beginn der Sache sind aus dem Rentenfonds über den Leberzucker 44 200 Mk. im letzten Rechnungsjahre 7500 Mk. für öffentliche Zwecke bewilligt worden.

g. Wahnau (Saalfeld), 3. März. (Die ehemaligen 7. Kuratier) hielten hier gestern eine Versammlung ab, an

„... Entschuldig für Unwissen,
Lynxhauken, Blagmuhauken
ist Großhauken Blagzloffen
nur baldmöglichst und wohl-
fuhmuhauken Dahnauk.“

Über 34,000 ähnlich lautende schriftliche Anerkennungen!

Frühjahrs-Neuheiten 1913.

- Kostümfstoffe** englische und deutsche, einfarbig, gestreift, auch mit angewebtem Futter.
- Kleiderstoffe** Volle, Wolltaffet, Popeline, Eolienne, Fresco, Mousselin, Bordüren, Waschstoffe.
- Seidenstoffe** Bordüren in Seldenvolle u. Taffet, einfarbig, Millicaros und Millrayés, Changeants etc.
- Blusenstoffe** gestreift, einfarbig Seide u. Wolle.
- Stickerei-Volants** breite Schweizer Stickerei für Kleider.
- Bulgaren-Kragen** letzte Neuheit.

Kostüme == Damen-Mäntel == Umhänge == Kleiderröcke == Blusen == Blusenhemden == Morgenröcke u. Jupons ==

in unerreichter Auswahl zu billigsten Preisen.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstraße 86-87. HALLE a. S. Marktplatz 21.

